

Beilage zum Enzthäler No. 81.

Donnerstag, den 9. Juli 1868.

Wahl-Ergebniß.

	Cavallo.	Beutler.
Neuenbürg	431	31
Conweiler	114	218
Gräfenhausen	56	191
Grumbach	34	98
Herrenalb	18	480
Schömburg	146	177
Wildbad	617	9
	1416	1204

Cavallo also gewählt mit Mehrheit von 212 Stimmen.

Privatnachrichten.

Wegen baldigem Umzug halte ich einen

Großen Ausverkauf

und verkaufe ich daher, um damit aufzuräumen, sämmtliche Kleiderstoffe zu herabgesetzten Preisen. Lustre, glatt und gestreift, von 12—18 fr. Mohair, " von 18—24 fr. Venocs und alle feinen Stoffe von 24—30 fr. Tuche und Buckskin ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

F. Huber in Pforzheim.

Auswanderer befördert mit

Dampf- & Segelschiffen
über alle Häfen nach Amerika,
billigt,

der concessionirte Agent in Salmbach:

Schultheiß **Wagner.**

Anlehen-Gesuch.

500 fl. werden von einem reellen Gewerbetreibenden auf 1/2 Jahr aufzunehmen gesucht. Sicherheit kann geleistet werden.

Wo sagt die Redaktion.

Conweiler.

100 fl. Pflegschaftsgeld leihst gegen gesetzliche Sicherheit sofort aus

Philipp Jaak,
Holzhändler.

Neuenbürg.

Weißer Brust-Syrup

vorzügliche Qualität

empfehle den Brustleidenden zu geneigter Abnahme höflichst,

die 1/4 Flasche zu 54 fr.

Atteste über die vortreffliche Wirkung dieses Syrups können bei mir eingesehen werden.

Chr. Aug. Bohnenberger,
Kaufmann.

Dienstmädchen, ein brauchbares, deren Eintritt sogleich geschehen kann, wird für eine kleine Familie gesucht.
Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Logis, ein, für eine kleine Familie nebst Arbeitslokal wird zu miethen gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Innauer Pastillen
empfohlen von den renomirtesten Aerzten
als ausgezeichnetes Mittel gegen
Bleichsucht, Blutarmuth und Magenleiden
bereitet von H. Otto, Apotheker
in Hochingen.

Zu haben

bei

G. Luppold

in

Wildbad.

Neuenbürg.

Floß-Aufnahmeformulare

empfiehlt den H. H. Holzhändlern

Jak. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 2. Juli. Die württembergischen Kavallerie-Offiziere, welche zur Erlernung des preussischen Exercier-Reglements zu Regimentern hiesiger Garnison kommandirt waren, haben gestern Berlin wieder verlassen. Sie wurden von einer großen Anzahl preussischer Offiziere zum Bahnhof geleitet, wo gegenseitig eine herzliche Verabschiedung stattfand.

Berlin, 4. Juli. Der „Staatsanzeiger“ publicirt den zwischen dem norddeutschen Bunde und Belgien abgeschlossenen Postvertrag.

Karlsruhe, 6. Juli. Das heute erschienene Regierungsblatt Nr. 45 enthält u. A. Bekanntmachungen des Großh. Ministeriums des Innern: Die Rekrutenaushebung aus der Altersklasse 1848 betreffend; die Wahl eines Defans für die Diözese Pforzheim betreffend. Von dieser Synode wurde Pfarrer Haag in Brödingen zum Defan gewählt, und hat diese Wahl gemäß § 52 der Kirchenverfassung die Bestätigung des evangel. Oberkirchenraths erhalten.

Württemberg.

Stuttgart. Das Reg.-Bl. vom 7. Juli enthält eine K. Verordnung, betreffend den am 9. März 1868 von Preußen Namens des Zollvereins abgeschlossenen Handels- und Zollvertrag mit Oesterreich.

Bekanntmachung, betreffend direkten Personen- und Gepäcverkehr zwischen der württembergischen Enzthalbahn und der badischen Bahn.

Zwischen den Stationen der württembergischen Enzthalbahn und folgenden badischen Stationen, nämlich:

Brödingen einer-, Mühlacker bad. B., Enzberg, Niefen, Eutingen, Ispringen, Erisingen, Königsbach, Durlach, Karlsruhe andererseits;

Birkenfeld einer-, Mühlacker bad. B., Enzberg, Niefen, Königsbach, Durlach, Karlsruhe andererseits;

Neuenbürg einer-, Mühlacker bad. B., Enzberg, Niefen, Eutingen, Ispringen, Erisingen, Königsbach, Durlach, Karlsruhe andererseits;

ferner zwischen Rothenbach, Höfen und Calmbach einer- und Mühlacker bad. B., Enzberg, Königsbach, Durlach, Karlsruhe andererseits;

endlich zwischen Wildbad und Mühlacker bad. B., Enzberg, Niefen, Eutingen, Ispringen, Erisingen, Königsbach, Durlach, Karlsruhe, Baden, Kehl, Offenburg, Lahr, Freiburg, Basel, Schaffhausen, Constanz findet vom 1. I. Nts. an eine direkte Abfertigung von Personen und Reisegepäck statt und zwar werden nach und von Brödingen, Birkenfeld, Rothenbach, Höfen, Calmbach nur Billete für gewöhnliche Personenzüge, nach und von Neuenbürg und Wildbad aber auch Fahrkarten für Schnellzüge ausgegeben.

Stuttgart, den 27. Juni 1868.

K. Eisenbahndirektion.
Dillenius.

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung der Züge 99 und 100 der Enzthalbahn an Sonn- und Feiertagen. Mit Rücksicht auf die starke Personenfrequenz auf der Enzthalbahn an Sonn- und Feiertagen werden nunmehr auch die

im Fahrplan vom 1. Juni für den Güter- und Personenverkehr vorgesehenen gemischten Züge 99 und 100 bis auf Weiteres in der Beschränkung auf Sonn- und Feiertage und zwar erstmals am Sonntag den 5. Juli ausgeführt; diese Züge kursiren jedoch nicht zu den im Fahrplan angegebenen, sondern weil sie vorerst keinen Güterverkehr zu bedienen haben, zu nachstehenden veränderten Fahrzeiten:

Zug 99.

Pforzheim-Wildbad:

Pforzheim,	Abg.	6	Uhr	50	Min.	Morgens,
Brödingen,	Anf.	6	"	55	"	"
	Abg.	6	"	57	"	"
Birkenfeld,	Anf.	7	"	2	"	"
	Abg.	7	"	4	"	"
Neuenbürg,	Anf.	7	"	15	"	"
	Abg.	7	"	20	"	"
Rothenbach,	Anf.	7	"	29	"	"
	Abg.	7	"	31	"	"
Höfen,	Anf.	7	"	37	"	"
	Abg.	7	"	40	"	"
Calmbach,	Anf.	7	"	46	"	"
	Abg.	7	"	48	"	"
Wildbad,	Anf.	7	"	55	"	"

Zug 100.

Wildbad-Pforzheim:

Wildbad,	Abg.	5	Uhr	20	Min.	Morgens,
Calmbach,	Anf.	5	"	25	"	"
	Abg.	5	"	27	"	"
Höfen,	Anf.	5	"	31	"	"
	Abg.	5	"	33	"	"
Rothenbach,	Anf.	5	"	38	"	"
	Abg.	5	"	39	"	"
Neuenbürg,	Anf.	5	"	45	"	"
	Abg.	5	"	49	"	"
Birkenfeld,	Anf.	5	"	57	"	"
	Abg.	5	"	59	"	"
Brödingen,	Anf.	6	"	3	"	"
	Abg.	6	"	5	"	"
Pforzheim,	Anf.	6	"	10	"	"

Stuttgart den 30. Juni 1868.

K. Eisenbahndirektion.
Dillenius.

— Mit dem 15. Juli beginnen die gesetzlichen sechswöchigen Gerichtsferien des Obertribunals, des Oberhandelsgerichts, der Kreisgerichtshöfe, der Handelsgerichte und der Bezirksgerichte, und gehen mit dem 26. August zu Ende.

— Manche Gegenden des Landes führen bittere Klage über den Unfug, zu dem das Hausirwesen allmählig ausgeartet. Die Klagen dauern fort und steigern sich und haben vielfach den Wunsch nach gesetzlicher Abhilfe laut werden lassen. In dieser Beziehung dürfte die Mittheilung von Werth sein, daß der Entwurf eines Steuergesetzes, wie er vom Finanzministerium an den Geheimenrath gelangt ist, hierüber Vor-schriften enthält, welche allen begründeten Beschwerden abzuwehren geeignet sind. (W. G.)

A u s l a n d.

Die Franzosen haben die angenehme Entdeckung gemacht, daß ihr vielgerühmtes Chaf-sepot-Gewehr sich nicht bewährt, weil es dem Soldaten Pulver ins Gesicht wirft, auch, so oft eine Patrone versagt, auseinander genommen werden muß. Hoffentlich ist diese Erfahrung ein gesunder Dämpfer auf die französischen Kriegsgelüste.